

VOLKSWAGEN LEASING

GMBH

Halbjahresfinanzbericht

JANUAR – JUNI 2009

Inhaltsverzeichnis

- 2 Volkswagen Leasing GmbH im Überblick

ZWISCHENLAGEBERICHT

- 3 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
 - 3 Weltwirtschaft
 - 3 Finanzmärkte
 - 3 Automobilmärkte
- 4 Analyse des Geschäftsverlaufs und der Lage der Gesellschaft
 - 4 Geschäftsentwicklung
 - 4 Ertragslage
- 4 Vermögens- und Finanzlage
- 5 Risikobericht
- 5 Chancen
- 5 Personalbericht
- 5 Nachtragsbericht
- 5 Prognosebericht
 - 5 Weltwirtschaft
 - 5 Finanzmärkte
 - 5 Automobilmärkte
- 6 Entwicklung der Volkswagen Leasing GmbH

ZWISCHENABSCHLUSS (VERKÜRZT)

- 7 Bilanz
- 8 Gewinn- und Verlustrechnung
- 9 Anhang

IMPRESSUM

Volkswagen Leasing GmbH im Überblick

Mio. €	30.6.2009	31.12.2008	31.12.2007
Vermietvermögen	11.889	11.627	10.930
Bilanzsumme	12.771	12.675	12.721
Tsd.	30.6.2009	31.12.2008	31.12.2007
Vertragsbestand	764	762	703
Mio. €	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007
Investitionen ins Vermietvermögen	3.210	3.419	3.119
Umsatzerlöse	4.072	3.573	3.127
Tsd.	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007
Neuverträge	146	151	134

Zwischenlagebericht

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Weltwirtschaft

Im ersten Halbjahr 2009 hielt die Rezession der Weltwirtschaft an. Ein positives Wachstum konnten nur wenige Länder verzeichnen, insbesondere die großen Industrie- sowie die meisten Schwellenländer wiesen einen deutlichen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) auf. Die Inflationsraten haben sich in den meisten Ländern im Berichtszeitraum weiter vermindert – trotz der unverändert expansiven Geldpolitik und den wieder angestiegenen Ölpreisen.

Im ersten Halbjahr 2009 hielt die rezessive Entwicklung in Westeuropa an. Im Euroraum erreichte die Arbeitslosenquote im Mai ein Zehnjahreshoch. Auch die Lage in Mittel- und Osteuropa verschlechterte sich weiter.

Im Berichtszeitraum verstärkte sich in Deutschland der Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Produktion. Aktuelle Frühindikatoren deuten auf eine weiterhin rückläufige Produktion und steigende Arbeitslosenzahlen hin.

Finanzmärkte

Die Verwerfungen an den internationalen Finanzmärkten haben sich im ersten Halbjahr 2009 fortgesetzt. Parallel dazu hat sich die rezessive Entwicklung in der Weltwirtschaft, vor allem in den exportorientierten Industrieländern, verstärkt.

Die Anstrengungen in den führenden Volkswirtschaften zur Vermeidung eines Zusammenbruchs des Bankensystems haben die internationalen Geld- und Kapitalmärkte bestimmt. Die Bemühungen konzentrierten sich dabei auf Maßnahmen der Regierungen zur Entlastung der Banken von problembehafteten Anlagewerten sowie auf Maßnahmen der Zentralbanken zur Entspannung der Refinanzierung im Bankensystem.

Die massiven staatlichen Interventionen führten seit Mitte März 2009 zu einer leichten Entspannung im Finanzsektor. Auf den globalen Anleihe- und Aktienmärkten verringerte sich in der Folge der Bewertungsdruck für Bankentitel. Vor dem Hintergrund einer erwarteten Sockelbildung der wirtschaftlichen Entwicklung hat sich die Stimmung an den Weltbörsen bis zum Halbjahresbilanzstichtag weiterhin aufgehellt.

Die Refinanzierungssituation der europäischen Finanzdienstleister verbesserte sich angesichts der Liquiditätspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) im ersten Halbjahr 2009.

In Deutschland hat die Umweltprämie, die seit der Verabschiedung des zweiten Konjunkturpakets der Bundesregierung

für die Verschrottung alter Pkws gewährt wird, im ersten Halbjahr 2009 den Abschluss von Neuverträgen, u. a. auch im Leasing von Klein- und Mittelklassefahrzeugen, begünstigt. Im Hinblick auf die hierdurch ausgelöste Sonderkonjunktur und angesichts der Finanzierungszeiträume, die durchschnittlich über vier Jahre laufen, wird die gegenwärtige scharfe Rezession in der wirtschaftlichen Entwicklung der Leasinggesellschaften noch nicht voll abgebildet.

Eine besondere Aufgabenstellung ergab sich für die deutschen Leasinggesellschaften aus der Umsetzung der Anforderungen aus dem Jahressteuergesetz 2009. Insbesondere die Einordnung der Geschäftstätigkeit unter das Kreditwesengesetz und die Einhaltung der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen (BaFin) gestellten Anforderungen erforderten umfangreiche Vorkehrungen.

Automobilmärkte

Die weltweiten Pkw-Neuzulassungen lagen im Berichtszeitraum deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Dabei verzeichneten bis auf die Region Asien-Pazifik alle Vertriebsregionen rückläufige Gesamtmärkte. Vor allem Nordamerika sowie Zentral- und Osteuropa wiesen starke Nachfrageeinbrüche aus. In Westeuropa lag der Pkw-Absatz ebenfalls unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Infolge der positiven Auswirkungen staatlicher Stützungsmaßnahmen – insbesondere in Deutschland – fiel der Rückgang jedoch insgesamt weniger stark aus. Im zweiten Quartal 2009 führte der deutliche Anstieg der Pkw-Neuzulassungen in China dazu, dass die Region Asien-Pazifik einen leichten Zuwachs verbuchte.

In Westeuropa lagen die Pkw-Neuzulassungen im ersten Halbjahr 2009 deutlich unter dem Vorjahresniveau. Allerdings verlangsamte sich der Abschwung im zweiten Quartal spürbar. Nach Deutschland, Frankreich, Italien und Portugal werden inzwischen auch die Märkte in Spanien, Großbritannien, den Niederlanden, Österreich und Griechenland durch staatliche Kaufanreize gestützt. Im Berichtszeitraum konnten jedoch nur der deutsche und der französische Markt das Neuzulassungsniveau der Vorjahresperiode übertreffen.

In Zentral- und Osteuropa ist die Pkw-Nachfrage drastisch eingebrochen. Vor allem der russische Markt leidet unter der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage und den hohen Kreditzinsen für den Neuwagenkauf.

In Deutschland führten die positiven Nachfrageimpulse aus der staatlichen Umweltprämie in den ersten sechs Monaten 2009 zu einem sehr starken Zuwachs bei den Pkw-Verkäufen.

ANALYSE DES GESCHÄFTSVERLAUFS UND DER LAGE DER GESELLSCHAFT

Geschäftsentwicklung

Die Volkswagen Leasing GmbH hat auch im ersten Halbjahr 2009 ihre positive Entwicklung fortgesetzt und konnte ihre starke Position als Mobilitätsdienstleister im Volkswagen Konzern weiter ausbauen.

Sie konnte sowohl den Vertragsbestand, die Umsatzerlöse als auch das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr erneut steigern.

Der Bestand an vermieteten Fahrzeugen erhöhte sich zum 30. Juni 2009 auf 764.000 Stück (31.12.2008: 762.000 Stück). Davon entfallen ca. 15.000 Fahrzeuge auf die italienische Filiale in Mailand. Die Erhöhung des Bestands resultiert aus einem Zugangsvolumen von 146.000 Verträgen, denen Abgänge von 144.000 Fahrzeugen gegenüberstanden. Das Wachstum ist im Wesentlichen auf das Großkundengeschäft zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im ersten Halbjahr 2009 gegenüber demselben Vorjahreszeitraum um 14 % auf 4,1 Mrd. €. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte auf 301 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr Verlust: 12 Mio. €).

Die Volkswagen Leasing GmbH konnte auch in diesem Jahr – zum vierten Mal in Folge – den begehrten Autoflotte-Award für die „beste Leasing- und Flottenmanagement-Gesellschaft“ gewinnen. Für die Volkswagen Leasing GmbH ein großer Ansporn, weiterhin im Fuhrparkmanagement Zeichen zu setzen und die Erfolge nachhaltig zu sichern.

Die neue Dienstleistung „Elektronische Führerscheinkontrolle“ unterstützt die Fuhrparkmanager und Händler bei der Wahrnehmung ihrer gesetzlichen Kontrollpflichten im Rahmen der Halterhaftung und wurde vom Markt positiv aufgenommen. Seit der Einführung im Frühjahr 2009 sind über 1.000 Verträge abgeschlossen worden.

Mit FleetCompetence eCO₂ hat die Volkswagen Leasing GmbH ein gleichermaßen umweltbewusstes wie attraktives Leasingprodukt auf den Markt gebracht, das den Ansprüchen ihrer Kunden an umweltfreundliche und verbrauchsarme Fahrzeuge in der aktuellen Klimasituation gerecht wird.

Die Idee der sorgenfreien Mobilität konnte auch im Jahr 2009 erfolgreich ausgebaut werden. So konnte mit den Umwelt-Programmen und den markenspezifischen Mobilitätspaketen der erfolgreiche Trend aus 2008 weiter fortgeführt werden. Allein im ersten Halbjahr konnten damit 7.000 Mobilitätspakete über alle Marken hinweg im Privatauto-Leasing (+ 128 %) generiert werden. Des Weiteren war die Dienstleistung Wartung und Inspektion für die Marke Volkswagen Pkw erneut ein attraktives Produkt und stellt dies mit 26.194 abgeschlossenen Verträgen unter Beweis.

Ertragslage

Die Erläuterungen zur Ertragslage beziehen sich auf Veränderungen zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im ersten Halbjahr 2009 gegenüber demselben Vorjahreszeitraum um 0,5 Mrd. € auf 4,1 Mrd. €. Die Umsatzsteigerung ist mit 0,4 Mrd. € auf gestiegene Erlöse aus dem Verkauf ehemaliger Leasingfahrzeuge sowie mit 0,1 Mrd. € auf höhere Einnahmen aus laufenden Leasingraten zurückzuführen.

Im Wesentlichen verursacht durch die gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegenen Restbuchwerte der Fahrzeugabgänge erhöhten sich die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen um 0,1 Mrd. € auf 3,6 Mrd. €. In dieser Position werden die Abschreibungen, Provisionen, Restbuchwerte sowie die Aufwendungen aus dem Dienstleistungsleasing erfasst.

Im ersten Halbjahr 2009 erwirtschaftete die Volkswagen Leasing GmbH einen Bruttoumsatz von 449 Mio. €. Dieses entspricht einer Erhöhung gegenüber dem Vergleichszeitraum um 348 Mio. €.

Insbesondere aus der Vermarktung von Leasingrückläufern der Zugangsjahre 2006 und 2007, die infolge der Anwendung des steuerlichen Wahlrechts erhöht degressiv abgeschrieben worden sind, ergab sich im abgelaufenen Halbjahr ein Gewinn von 301 Mio. € (Vorjahr Verlust: 12,0 Mio. €).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Aufgrund des höheren Zugangsvolumens an Neuverträgen und aus geringeren Abschreibungen konnte in der Volkswagen Leasing GmbH der Bruttobuchwert des Vermietvermögens von 17,7 Mrd. € auf 18,1 Mrd. € gesteigert werden. Der Nettobuchwert belief sich auf 11,9 Mrd. € (31.12.2008: 11,6 Mrd. €); dieses entspricht einer Steigerung von 0,3 Mrd. € bzw. 3 %.

In wesentlichem Umfang erfolgt die Refinanzierung der Gesellschaft über die von der Volkswagen Financial Services AG aufgenommenen und anschließend durchgereichten Darlehen und Kapitalaufnahmen. Das Kreditvolumen beläuft sich bei der Volkswagen Leasing GmbH auf 4,7 Mrd. € (31.12.2008: 3,9 Mrd. €). Außerdem wurden zur Finanzierung des Vermietvermögens von der Volkswagen Leasing GmbH eigene Schuldverschreibungen in Höhe von 2,55 Mrd. € begeben (31.12.2008: 2,85 Mrd. €).

Darüber hinaus hat die Gesellschaft in den vergangenen Jahren dreizehn Asset-Backed Securities-Transaktionen (ABS-Transaktionen) zur Refinanzierung ihres Aktivgeschäfts am Markt platziert. Das Volumen der im Voraus erhaltenen künftigen Leasingforderungen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 2,7 Mrd. € (31.12.2008: 2,4 Mrd. €).

RISIKOBERICHT

Gegenüber der Darstellung im Kapitel „Risikobericht“ des Geschäftsberichts 2008, in dem die möglichen Risiken sowie die Methoden des Risikomanagements beschrieben sind, ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

Risiken auf der Refinanzierungsebene

Die im Zuge der Finanzmarktkrise eingeschränkte Möglichkeit zur Refinanzierung des Unternehmens über die internationalen Geld- und Kapitalmärkte hat u. a. Auswirkungen auf die Refinanzierungskosten. Bei einer anhaltenden Finanzmarktkrise besteht das Risiko einer weiteren Verteuerung der Refinanzierung mit entsprechenden negativen Ergebnisauswirkungen.

CHANCEN

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2008 im Kapitel „Chancen der Volkswagen Leasing GmbH“ ergibt sich keine wesentliche Veränderung der Chancensituation für das zweite Halbjahr 2009.

PERSONALBERICHT

Aufgrund der Struktur der deutschen Rechtseinheiten des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG sind die Beschäftigten der Volkswagen Financial Services AG u. a. in den jeweiligen Tochtergesellschaften tätig.

Bedingt durch diese Struktur sind zum 30. Juni 2009 372 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der Volkswagen Financial Services AG in die Geschäftsbereiche der Volkswagen Leasing GmbH entliehen.

Aufgrund landesrechtlicher Vorschriften haben die in den Filialen in Mailand und Verona (Italien) beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin Arbeitsverträge der Volkswagen Leasing GmbH. Derzeit arbeiten dort 54 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

NACHTRAGSBERICHT

Über die geschilderten Vorgänge hinaus trat nach Abschluss des Halbjahresfinanzberichts zum 30. Juni 2009 keine Entwicklung von besonderer Bedeutung auf.

PROGNOSEBERICHT

Weltwirtschaft

Vor dem Hintergrund der andauernden Finanz- und Wirtschaftskrise bleiben die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen schwierig. Eine erneute Verschärfung der Situation kann auch weiterhin nicht ausgeschlossen werden. Das Wachstum der Weltwirtschaft wird im Jahr 2009 negativ ausfallen. In 2009 werden von den großen Volkswirtschaften voraussichtlich nur China und Indien ein positives Wachstum erreichen. In vielen großen Industrieländern sind leichte Erholungstendenzen im zweiten Halbjahr 2009 zu erwarten, dennoch werden die Arbeitslosenzahlen weiterhin deutlich steigen. Die anhaltende Verunsicherung der Marktteilnehmer wird sich insbesondere belastend auf die Konsumnachfrage und die Investitionstätigkeit auswirken.

Finanzmärkte

Die im ersten Halbjahr 2009 sich abzeichnende allmähliche Beruhigung an internationalen Finanzmärkten dürfte sich auch in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen, sofern, wie in Deutschland, die staatlich vorgesehenen Maßnahmen zur Einrichtung so genannter „Bad Banks“, die zur Abwicklung des Portfolios problembehafteter Anlagen dienen, realisiert werden.

In der Diskussion ist in diesem Zusammenhang die Einrichtung einer europäischen Bankenaufsicht, da den nationalen Aufsichtsinstitutionen der Überblick über die Verknüpfung der Finanzdienstleister über die Grenzen fehlt und dieser Mangel mit als ein Grund für die Finanzmarktkrise angesehen wird. Als Ergebnis ist abzusehen, dass mit dem starken Konsolidierungsdruck im Finanzdienstleistungssystem insgesamt der Wettbewerb voraussichtlich noch zunehmen wird.

Automobilmärkte

Von der andauernden Finanz- und Wirtschaftskrise sind die weltweiten Automobilmärkte besonders betroffen, die sich in Summe zum Vorjahr deutlich negativ entwickeln werden. Hohe Rückgänge werden in Nordamerika, Südamerika und Europa erwartet, wobei die Nachfrage in Zentral- und Osteuropa voraussichtlich stärker nachlassen wird als in Westeuropa.

Entwicklung der Volkswagen Leasing GmbH

Die im Geschäftsbericht 2008 prognostizierten Entwicklungen hinsichtlich der Absatzerwartungen im Automobilgeschäft, der Refinanzierungsmöglichkeiten sowie der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit Auswirkungen auf die Risikokosten haben sich im Wesentlichen nicht verändert.

Die erhöhte Abschreibung auf die Fahrzeugzugänge der Jahre 2006 und 2007 hat sich in den Vorjahren ergebnisbelastend ausgewirkt. Dieser Effekt kehrt sich in der Berichtsperiode bereits um und wird sich in der zweiten Jahreshälfte 2009 sowie im Jahr 2010 fortsetzen.

Belastend können sich steigende Risikokosten aufgrund der realwirtschaftlichen Rahmenbedingungen auswirken. Insgesamt wird mit einem positiven Ergebnis gerechnet.

BILANZ DER VOLKSWAGEN LEASING GMBH, BRAUNSCHWEIG

T€	30.6.2009	31.12.2008
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	12.265	12.502
II. Vermietvermögen	11.888.906	11.627.389
III. Finanzanlagen	105	0
	11.901.276	11.639.891
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	76.698	247.183
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	747.487	752.471
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	16.692	287
	840.877	999.941
C. Rechnungsabgrenzungsposten	28.525	34.686
Bilanzsumme	12.770.678	12.674.518

T€	30.6.2009	31.12.2008
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	76.004	76.004
II. Kapitalrücklage	142.471	142.471
III. Bilanzgewinn/-verlust	198.098	649
	416.573	219.124
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	2.653	2.704
C. Rückstellungen	207.782	186.695
D. Verbindlichkeiten	8.764.694	9.293.234
E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.378.976	2.972.760
Bilanzsumme	12.770.678	12.674.518

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER VOLKSWAGEN LEASING GMBH, BRAUNSCHWEIG

T€	1.1. – 30.6.2009	1.1. – 30.6.2008
Umsatzerlöse	4.072.441	3.573.015
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	3.623.828	3.472.374
Bruttoergebnis vom Umsatz	448.613	100.641
Vertriebskosten	21.073	20.616
Allgemeine Verwaltungskosten	13.372	13.512
Sonstige betriebliche Erträge	116.084	87.118
Sonstige betriebliche Aufwendungen	31.744	10.206
Zinsergebnis	- 197.886	- 155.425
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	300.622	- 12.000
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 103.172	- 4.364
Halbjahresüberschuss/-fehlbetrag	197.450	- 16.364
Gewinnvortrag	649	649
Bilanzgewinn/-verlust	198.099	- 15.715

ANHANG DES ZWISCHENABSCHLUSSES DER VOLKSWAGEN LEASING GMBH, BRAUNSCHWEIG, ZUM 30.6.2009

Allgemeine Angaben

Die Volkswagen Leasing GmbH hat ihren Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 nach den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Dementsprechend wurde auch dieser Zwischenabschluss erstellt.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss 2008 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichts 2008 veröffentlicht.

Entwicklung des Anlagevermögens der Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig, vom 1. Januar bis 30. Juni 2009

T€	Nettobuchwert 1.1.2009	Zugänge	Abgänge/ Übrige Bewe- gungen	Abschrei- bungen	Nettobuch- wert 30.6.2009
Sachanlagen	12.502	-	-	237	12.265
Vermietvermögen	11.627.389	3.210.181	2.986.641	- 37.977	11.888.906
Finanzanlagen	-	105	-	-	105
Gesamt Anlagevermögen	11.639.891	3.210.286	2.986.641	- 37.740	11.901.276

Vorräte

T€	30.6.2009	31.12.2008
Fertige Erzeugnisse, Waren	76.698	247.183

Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

T€	30.6.2009	31.12.2008
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	142.964	121.921
Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon an die Gesellschafterin T€ 245.153; 31.12.2008: T€ 98.207) (davon aus Lieferungen und Leistungen T€ 16.122; 31.12.2008: T€ 2.399)	261.179	368.223
Sonstige Vermögensgegenstände	343.344	262.327
Gesamt	747.487	752.471

Verbindlichkeiten

T€	30.6.2009	31.12.2008
Anleihen (Restlaufzeit bis 1 Jahr T€ 300.000; 31.12.2008: T€ 600.000)	2.550.000	2.850.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Restlaufzeit bis 1 Jahr)	968	745
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Restlaufzeit bis 1 Jahr)	26.969	34.948
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon gegenüber der Gesellschafterin T€ 4.849.545; 31.12.2008: T€ 4.006.746) (davon aus Lieferungen und Leistungen T€ 62.149; 31.12.2008: T€ 168.555) (Restlaufzeit bis 1 Jahr T€ 2.308.037; 31.12.2008: T€ 2.777.754)	5.808.037	5.977.754
Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern T€ 69; 31.12.2008: T€ 76) (Restlaufzeit bis 1 Jahr T€ 358.170; 31.12.2008: T€ 408.727)	378.720	429.787
Gesamt	8.764.694	9.293.234

Umsatzerlöse

T€	1.1. - 30.6.2009	1.1. - 30.6.2008
Einnahmen aus dem laufenden Leasinggeschäft	1.977.699	1.868.764
Erlöse aus dem Verkauf ehemaliger Leasinggüter	2.094.742	1.704.251
Gesamt	4.072.441	3.573.015

Herstellungskosten

In den Herstellungskosten sind die zur Erzielung der Umsatzerlöse erforderlichen Aufwendungen enthalten.

Zinsergebnis

T€	1.1. - 30.6.2009	1.1. - 30.6.2008
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.453	13.004
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	202.339	168.429
Gesamt	- 197.886	- 155.425

Geschäftsführung der Volkswagen Leasing GmbH*Lars-Henner Santelmann*

Sprecher der Geschäftsführung

Vertrieb Großkunden 2

Marketing und Produktentwicklung, Restwertmanagement

Bonitätsmanagement Leasingnehmereinheiten

Dirk H. Pinkvos

Geschäftsführer

Vertrieb Großkunden 1

Änderung des Aufsichtsrats der Volkswagen Leasing GmbH

Frau Sabine Ferken hat ihr Aufsichtsratsmandat zum 20. März 2009 niedergelegt.

Frau Simone Mahler wurde mit Wirkung zum 9. Juni 2009 in den Aufsichtsrat der Volkswagen Leasing GmbH berufen.

Erklärung der Geschäftsführung

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Halbjahresabschluss der Volkswagen Leasing GmbH ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Volkswagen Leasing GmbH vermittelt, der Zwischenbericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Volkswagen Leasing GmbH so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Volkswagen Leasing GmbH im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Braunschweig, 16. Juli 2009

Die Geschäftsführung



Lars-Henner Santelmann



Dirk H. Pinkvos

Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf der Volkswagen Leasing GmbH. Diesen Aussagen liegen u. a. Annahmen zur Entwicklung der Weltwirtschaft sowie der Finanz- und Automobilmärkte zugrunde, die die Volkswagen Leasing GmbH auf Basis der ihr vorliegenden Informationen getroffen hat und die sie zurzeit als realistisch ansieht. Die Einschätzungen sind mit Risiken behaftet, und die tatsächliche Entwicklung kann von der erwarteten abweichen.

Sollte es daher entgegen den Erwartungen und Annahmen zu einer abweichenden Entwicklung kommen oder unvorhergesehene Ereignisse eintreten, die auf das Geschäft der Volkswagen Leasing GmbH einwirken, wird das ihre Geschäftsentwicklung entsprechend beeinflussen.

Herausgeber

Volkswagen Leasing GmbH
Gifhorner Straße 57
D-38112 Braunschweig
Telefon (0531) 212 38 88
Telefax (0531) 212 35 31
info@vwfs.com
www.vwfs.de

Investor Relations
Telefon (0531) 212 30 71

Konzeption und Gestaltung

CAT Consultants, Hamburg

Sie finden den Halbjahresfinanzbericht 2009 unter www.vwfs.de/hj09

Dieser Halbjahresfinanzbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.